

Medien.Macht.Demokratie – gesellschaftlicher Zusammenhalt im digitalen Zeitalter

Mittwoch, 20. Mai 2026

PRÄSENZ

Inhalt:

Durch Onlinenetzwerke teilen wir so viel wie nie miteinander. Aber teilen wir eigentlich noch eine gemeinsame Idee von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt? Schließen Medien Menschen und Meinungen aus – oder verbinden sie und schaffen ein Miteinander? Sind sie eine Gefahr für die Demokratie oder eine Voraussetzung für ihr Gelingen?

Die Tagung betrachtet diese Fragen praxisnah und im Austausch mit den Teilnehmer:innen.

Konzeption: Dr. Konstantin Broese, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Stefan Maas und Christian Sülz, Deutschlandfunk

Programm:

- 09.45 Uhr - Begrüßung, Eröffnung und Einführung
Dr. Konstantin Broese, LpB BW und Christian Sülz, Deutschlandfunk
- 10.00 Uhr - Impuls 1 - Gelebt und geschmäht – Gegenwart und Zukunft unserer Demokratie
Wappnung, Wehrhaftigkeit und Zukunft unserer Demokratie
Prof. Dr. Frank Decker, Institut für Politikwissenschaft/Bonn
- 11.00 Uhr - Impuls 2 - Zwischen Partizipationsversprechen und Algorithmenmacht – wie der Medienwandel gesellschaftliche Verständigung und Zusammenhalt herausfordert
PD Dr. Jan-Hinrik Schmidt, Senior Researcher digitale Medien und politische Kommunikation, Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI)
- 12.00 Uhr - Podium „Zur Diskussion“;
Moderation: Sina Fröhndrich
Alt, verkrustet und abgehängt? – Wie bleiben die öffentlich-rechtlichen Medien relevant
Teilnehmer:innen: Dr. Uwe Vorkötter, Journalist; Prof. Dr. Frank Decker, Institut für Politikwissenschaft/Bonn;
Ulla Fiebig, Landesdirektorin SWR Rheinland-Pfalz; Sibylle Thelen, Direktorin Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
(Die Diskussion wird aufgezeichnet.)
- 13.15 Uhr - Mittagspause
- 14.30 Uhr - Arbeitsgruppen
 - Ak 1 Perspektivenvielfalt: Wer kommt in den Medien zu Wort?
Der Vorwurf wird oft erhoben: Bestimmte Stimmen und Positionen kommen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu kurz, werden gar bewusst ausgeschlossen. Im Arbeitskreis möchten die Mitarbeiter:innen verschiedener Deutschlandfunk-Redaktionen erfahren, welche Erwartungen die Teilnehmer:innen an die Abbildung von Vielfalt haben. Und sie erklären, nach welchen Kriterien

sie ihre Interviewgäste auswählen, damit die Perspektivenvielfalt gewahrt und das Programm ausgewogen bleibt.

Moderation/teilnehmende Expert:innen Deutschlandfunk: Sina Fröhndrich, Redaktionsleitung „Meinung und Diskurs“; Martin Krebbers, Redakteur und Moderator „@mediasres“ und „Nach Redaktionsschluss“; Sarah Zerback, Redakteurin und Moderatorin „Informationen am Morgen“ und „Der Tag“ (Podcast); Stefan Maas, Referent Intendanz

- Ak 2 Nachrichten im Redaktionsgespräch

Anhand einer Nachrichtensendung, die die Teilnehmer:innen gemeinsam hören, werden die Kriterien für die Auswahl der einzelnen Meldungen ebenso besprochen wie Form und Formulierungen. Es geht auch um die Auswahl und Überprüfung von Quellen und Informationen.

Am Ende wissen die Teilnehmer:innen, nach welchen journalistischen Kriterien eine Nachrichtensendung entsteht. Moderation/teilnehmende Expert:innen Deutschlandfunk: Dr. Marco Bertolaso, Abteilungsleiter Nachrichten; Francisca Zecher, Ressortleitung Nachrichten

- Ak 3 Medien im Dialog: Angebote an Publikum und Gesellschaft

Medien sind keine Einbahnstraße. Sie leben mehr denn je vom Dialog mit der Gesellschaft. Die Menschen sind Ideen- und Ratgeber, ihre Erfahrungen und Geschichten verbinden. Medien werden so mehr und mehr zum Ort für den Austausch auf Augenhöhe. In dem Arbeitskreis soll es darum gehen, wie dieser Dialog gestärkt werden kann. Moderation/teilnehmende Expert:innen

Deutschlandfunk: Christian Sülz, Abteilungsleiter Kommunikation und Marketing

- Ak 4 Desinformation und Demokratie: Was Medienpädagogik leisten kann

Desinformation stellt demokratische Öffentlichkeit und individuelle Urteilsfähigkeit vor neue Herausforderungen. Der Arbeitskreis nimmt in den Blick, warum Desinformation wirkt, wo ihr Teilnehmende im Alltag begegnen und welche Kompetenzen heute erforderlich sind. Im Zentrum steht die Frage, welchen Beitrag Medienpädagogik leisten kann, um Urteilsfähigkeit zu stärken, und wie eine Zusammenarbeit zwischen politischer Medienbildung und dem ÖRR ausgestaltet werden kann, um gemeinsam Verlässlichkeit, Reflektionsfähigkeit und demokratisches Handeln zu fördern.

Moderation: Martina Peao, Daniel Henrich, Fachreferent:in Medienpädagogik, LpB BW

- 16.00 Uhr - Präsentation der Ergebnisse der Arbeitskreise

Moderation: Tagungsleitung

- 16.15 Uhr - Podium „Nach Redaktionsschluss“; Moderation: Martin Krebbers

Perspektivenvielfalt: Wer kommt in den Medien zu Wort?

Teilnehmer:innen: Joachim Dorfs, Chefredakteur Stuttgarter Zeitung; Sarah Zerback, Deutschlandfunk; Publikumsgast

(Das Podium wird aufgezeichnet.)

- 17.45 Uhr - Fazit

Moderation: Tagungsleitung

Im Anschluss: Zusammensein und Austausch.

Organisation:

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschlandfunk.

Termin:

Mittwoch, 20. Mai 2026, 09:30 Uhr - 19:00 Uhr

Referierende:

Dr. Marco Bertolaso

Abteilungsleiter Nachrichten, Deutschlandfunk

Prof. Dr. Frank Decker



Haus auf der Alb |

Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach

Tel. 07 125/152-0 | hausaufderalb.empfang@lpb.bwl.de

www.hausaufderalb.de



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Institut für Politikwissenschaft, Universität Bonn

Joachim Dorfs

Chefredakteur Stuttgarter Zeitung

Ulla Fiebig

Landesdirektorin SWR Rheinland-Pfalz

Sina Fröhndrich

Redaktionsleitung "Meinung und Diskurs", Deutschlandfunk

Daniel Henrich

Fachbereich Medienpädagogik

Martin Krebbers

Redakteur "@mediasres" und „Nach Redaktionsschluss“, Deutschlandfunk

Stefan Maas

Referent Intendanz, Deutschlandfunk

Martina Peao

Fachbereich Medienpädagogik

PD Dr. Jan-Hinrik Schmidt

Sibylle Thelen

Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Dr. Uwe Vorkötter

Journalist

Francisca Zecher

Ressortleitung Nachrichten, Deutschlandfunk

Sarah Zerback

Redakteurin Zeitfunk, Moderatorin „Informationen am Morgen“ und „Der Tag“ (Podcast), Deutschlandfunk

Leitung:

Dr. Konstantin Broese

Christian Sülz

Kontakt:

Martina Siegel-Ginzinger, Tel.: 07125-152-148, E-Mail: Martina.Siegel-Ginzinger@lpb.bwl.de

Ort:

<https://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/>

Gebühren:

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 22/21-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:



Haus auf der Alb |
Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Tel. 07 125/152-0 | hausaufderalb.empfang@lpb.bwl.de
www.hausaufderalb.de



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Kooperationspartner:

